



N7004/5 – Schäferwagen, auch Z, TT und H0
Bauanleitung

Sicherheitshinweise/Haftungsausschluss

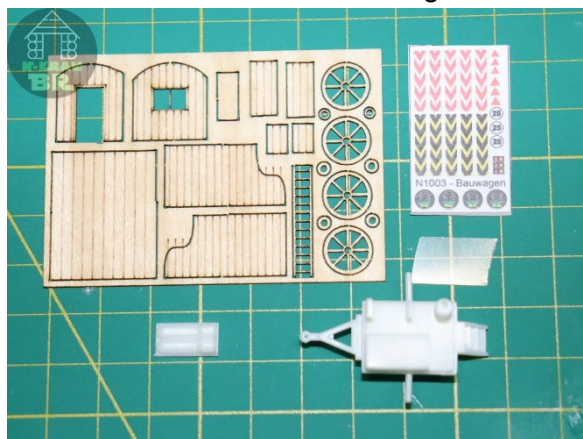
Dieser Bausatz ist kein Spielzeug sondern ein sehr filigraner Modellbauartikel. Er gehört auf keinen Fall in die Hände von Kindern unter 14 Jahren. Es besteht Erstickungsgefahr durch Verschlucken oder Einatmen von Kleinteilen oder Verpackungsbeuteln, sowie Verletzungsgefahr durch spitze Teile.

Daher übernehmen wir für Personen- oder Sachschäden die durch das Nichtbeachten dieser Sicherheitshinweise verursacht werden, keine Haftung.

Sollten Sie Probleme beim Zusammenbau des Bausatzes haben, kontaktieren Sie uns einfach unter: N-Kram-BR@online.de.

1. Beschreibung

Der Bausatz besteht aus Furnierholz, einem 3D-Druckteil und einem kleinen Dekobogen sowie einem Stückchen Klarsichtfolie. Die Teile sind im Text beschrieben, so dass eine Nummerierung nicht notwendig ist. Die Bauanleitung gilt für die Bausätze in Z, TT und H0 sinngemäß, Abweichungen sind gesondert beschrieben. Der Dekobogen in anderen Baugrößen als N ist im Downloadbereich verfügbar und kann bei Bedarf einfach skaliert und ausgedruckt werden. Er hängt auch am Ende dieser Bauanleitung.



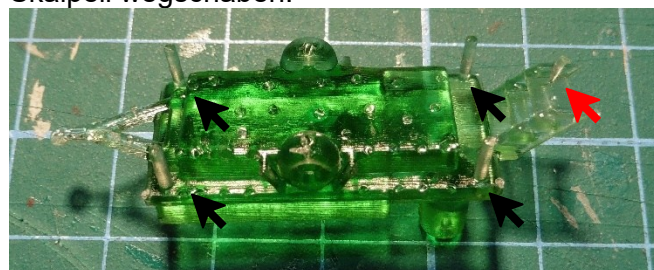
Die einzelnen Bauteile lassen sich am besten mit einem scharfen Skalpell aus dem Träger trennen. Es wird empfohlen, nur die jeweils gerade benötigten Teile herauszutrennen. Zum Zusammenkleben kann man z.B. Weißleim, Sekundenklebergel oder speziellen Kleber verwenden.

2. Zusätzlich benötigtes Material

- scharfes Skalpell
 - Kleber
- Bei Bedarf
- Draht
 - Farbe

3. Zusammenbau

Zuerst wird das Chassis Nr. 1 vorsichtig versäubert. Zwar kann man die Stellen, an denen die Supports das Teil während des Druckes gestützt haben, nicht sehen, wenn sie aber stören, dann kann sie einfach wegfeilen oder mit einem Skalpell wegschaben.

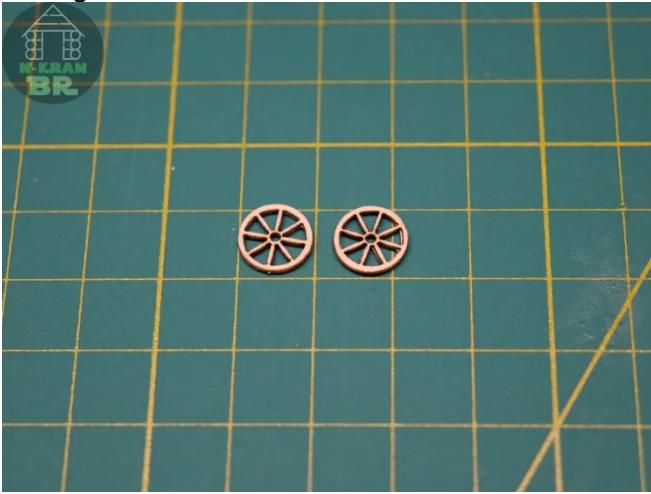


Eventuelle Reste der Supports (roter Pfeil) werden ebenfalls entfernt. Vorsicht, die vier Stützen (schwarzer Pfeil) dienen später dem geraden Stand, wie bei einem richtigen Schäferwagen auch. Soll der Wagen in Transportposition gebaut werden, entfernt man sie einfach sowie das Treppchen. Wenn sie zu massiv sind, dann kann sie auch einfach entfernen, ein kleines Loch bohren und ein dünnes Stück Draht stattdessen anbringen. Das sieht sicherlich filigraner aus.

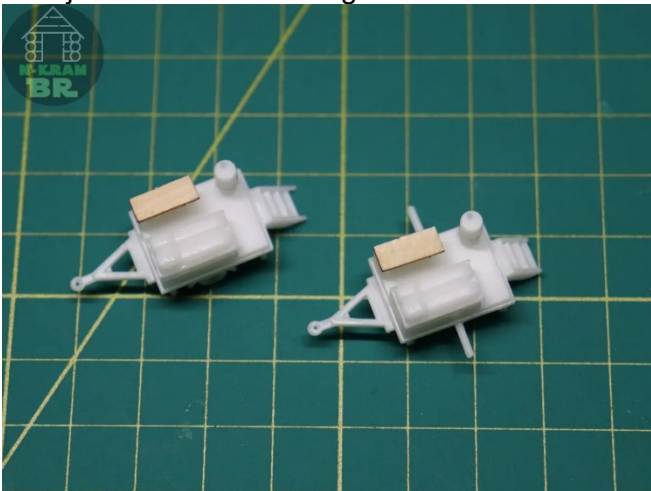
Dann kann man das Chassis bemalen. Eine Vorherige Grundierung wird empfohlen. Ich habe das Chassis grau, die Reifen und den Ofen schwarz und die Stützen und die Treppe silbern lackiert.

Beim Wagen mit Holzrädern werden jetzt erst die Holzräder zusammengebaut. Dabei achtet man darauf, dass sich die Richtung der Maserung kreuzt. Damit entsteht eine Art Sperrholz. Das ist für die Stabilität wichtig, denn die Räder sind gerade in den kleinen Baugrößen sehr filigran. In Z und N besteht das Rad aus zwei Teilen mit Speichen, in TT aus zwei Teilen mit Speichen und zusätzlich einem Ring auf der Außenseite und in H0 aus drei Teilen mit Speichen und einem Ring auf der Außenseite. Diese Anpassungen in TT und H0 sollen die Dicke des Rades an die Baugröße anpassen, sonst sehen die Räder viel zu dünn aus. Natürlich kann man die Räder auch nur aus zwei Teilen bauen. Oder sogar nur aus einem, aber das

sollte dann mit dünnflüssigem Sekundenkleber oder Klarlack stabiler gemacht werden, damit es nicht gleich zerbröseln.

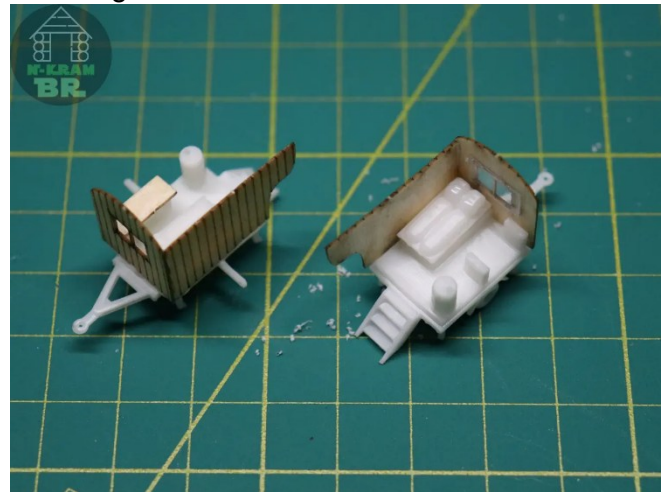


Wer mag, kann schon mal die Inneneinrichtung einbauen. Das geht zwar auch noch später, wenn man aber eine Szene einbauen möchte, dann hat man jetzt überall freien Zugriff.

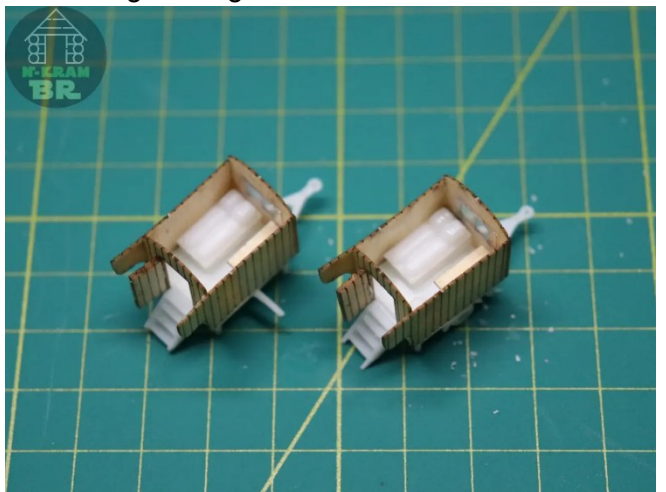


Während der Leim trocknet kann man die Innenseite des Bausatzes mit Klarlack einstreichen. Das soll etwas mehr Stabilität bringen, denn der Aufbau des Schäferwagens ist ziemlich filigran. Es klappt aber auch ohne diesen Schritt. Wenn man auch die Außenseite bemalen möchte, ist jetzt ebenfalls ein guter Zeitpunkt. Zudem kann man das Fensterglas mit dem Stückchen durchsichtiger Folie nachbilden. Wenn alles soweit trocken ist, beginnt der Zusammenbau. Ich bevorzuge hier einfachen Express-Weißleim aus dem Kleberfläschchen.

Zuerst wird das Teil 2 mit dem Fenster gegenüber der Treppe mittig an das Chassis geklebt. Damit die gut hält, wird gleichzeitig eine Wand eingebaut, welche ist egal, ich hab hier die in Fahrtrichtung links eingebaut.

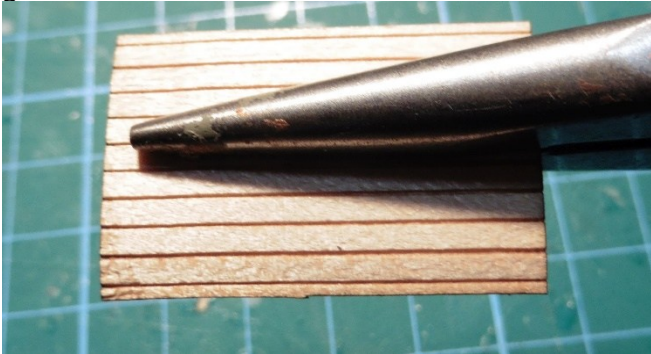


Als nächstes wird dann die Wand mit der Türe eingebaut. Einfach die Kante des Chassis mit Leim einstreichen und dann an der vorhandenen Seitenwand gerade nach oben eine Leimspur aufbringen. Dann wird die Vorderseite eingebaut. Dann wird die andere Seitenwand ebenfalls eingebaut. Spätestens jetzt sollte der Innenausbau dann abgeschlossen werden. Ausserdem kann man jetzt noch gut die Türe anbringen, offen oder geschlossen, wie man mag. Es werden zwei Türteile mitgeliefert, damit kann die Tür links und rechts angeschlagen werden.



Jetzt ist auch die letzte Möglichkeit, noch eine Beleuchtung einzubauen. Dabei sollte auch die Innenwand mit dunklem Braun Lichtundurchlässig gemacht werden, damit nicht der ganze Bauwagen leuchtet und der Effekt einer schwachen Beleuchtung, etwa durch eine Kerze, entsteht.

Jetzt nimmt man das Dachteil und hält mit einer Spitzzange das Teil wie gezeigt entlang einer der gravierten Linien.



Sehr vorsichtig und gefühlvoll bricht man nun an jeder einzelnen der Gravuren das Dach ganz leicht an. Nur an, nicht durch. Das hat den Zweck, das Teil biegsam zu machen, indem die obersten Fasern, die noch unter der Gravur sind, durchgerissen werden. Das Dach wird somit parallel zu der Faserrichtung sehr flexibel und die Wölbung des Daches entsteht fast von selbst.



Dann wird das Dach aufgeklebt und festgehalten, bis der Kleber fest ist.



Der Schäferwagen 7004 ist nun soweit fertig. Für den Schäferwagen 7005 mit den Holzrädern geht es nun weiter, indem man die Achsen vorsichtig mit einem scharfen Messer abschabt. Damit wird die Verdickung, die sich beim Druck durch Resin, welches oben auf dem Bauteil liegt und die Ansätze der Supports auf der Unterseite, wieder egalisiert. Danach werden die Räder eingebaut:



Zuerst kommt eine der größeren Scheiben auf die Achse, dann das Rad, dann die zweite größere Scheibe. Danach kommt etwas Kleber auf die Achse und das kleine Teil wird aufgeschoben. Das verklebt mit dem größeren Teil und der Achse, während das Rad tatsächlich drehbar bleibt.



Danach kann der überstehende Teil der Achse mit einem Bastelseitenschneider abgeschnitten werden.

Fertigstellung:

Die Ecken beider Wagen können mit den Streifen aus dem Dekobogen gestaltet werden. Diese schneidet man am Besten mit einem Skalpell aus, ritzt in der Mitte das Papier noch ein, damit es sich besser falten lässt, und bringt es dann an den Ecken an. Beleuchtung, Reflektoren

Geschwindigkeits- und N-Kram-Schild wenn man mag. Oder man altert den Schäferwagen, ganz wie man beabsichtigt, ihn auf der Anlage einzusetzen.

Zur Dekoration ist noch eine Leiter beigefügt.

Wir wünschen viel Spaß mit dem Bausatz.

N-Kram-BR

Der Dekobogen in N.

Skalierung:

Z 73%

TT 133%

H0 184%

